

«Massnahme»

Aktenzeichen: «Aktenz»

Vertragsnummer: «VertragNr»

Haushaltsdaten: «SAP1»

Mittelbindungsnummer:

Leitweg-ID:

Vertrag Tragwerksplanung

Zwischen «LandBund»

vertreten durch

«AnredeAmt»
«Amt»
«StrasseAmt»
«PLZAmt» «OrtAmt»

- nachstehend **Auftraggeber** genannt -

und

«Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»
«Strasse»
«Plz» «Ort»

vertreten durch

[...]

- nachstehend **Auftragnehmerin/Auftragnehmer** genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrags

- 1.1 Gegenstand dieses Vertrags sind Leistungen bei Tragwerksplanungen für die Baumaßnahme
«Massnahme»

und zwar für folgende *)

- 1.1.1 Gebäude und zugehörige bauliche Anlagen
(1) [...]
- 1.1.2 Ingenieurbauwerke
(1) [...]
- 1.1.3 Ingenieurbauwerke mit großer Längenausdehnung
(1) [...]

§ 2 Grundlagen des Vertrags

- 2.1 Auf diesen Vertrag findet die Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276) zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der HOAI vom 2. Dezember 2020 (BGBl. I S.2636).
- 2.2 Vertragsbestandteile sind
- 2.2.1 die Anlage 1 mit den darin gekennzeichneten Leistungen
 - 2.2.2 die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) zu den Verträgen mit freiberuflich Tätigen
 - 2.2.3 Anlage 9 der Dienstanweisung des Finanzministeriums für die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DAW) in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten
 - 2.2.4 die Besonderen Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg
 - die Besonderen Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen (bei einem geschätzten Auftragswert von unter 20 000 Euro)
- 2.3 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat folgendes zu beachten:
- 2.3.1 Folgende standardisierte Planungsgrundlagen und Typenpläne des Auftraggebers:
[...]
 - 2.3.2 Für den Beitrag zur Vorplanung:
[...]
 - 2.3.3 Für die weitere Bearbeitung die genehmigte Bauunterlage.
 - 2.3.4 [...]
 - 2.3.5 Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt über den PlanTeam-SPACE (PTS). Die Auftragnehmerin oder der

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche projektbezogenen Unterlagen und Nachrichten in den PTS einzustellen und die ihr oder ihm über den PTS zugesandten Daten herunterzuladen.
- 2.3.6 Die Information über die Datenverarbeitung im Vergabeverfahren und der Vertragsdurchführung (abrufbar unter folgendem Link: <http://www.vbv.statistik-bw.de/Formulare/Datenschutz.pdf>).
- 2.3.7 Abweichungen davon bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers in Textform.
- 2.4 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende Vorschriften zu beachten:
[...]
- 2.5 Die Baumaßnahme unterliegt dem *)
- Baugenehmigungsverfahren.
 - Zustimmungsverfahren.

§ 3

Leistungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

- 3.1 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, für das in § 1 genannte Bauvorhaben sämtliche beauftragten Leistungen zu erbringen, die für die Herbeiführung des Gesamterfolgs erforderlich sind. Hierbei hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer insbesondere die in der Anlage 1 gekennzeichneten Leistungen zu erbringen, die als wesentliche Arbeitsschritte Teil des Gesamterfolgs sind und von der Auftragnehmerin oder vom Auftragnehmer mangelfrei und vollständig erfüllt werden müssen.
- 3.2 Der Auftraggeber überträgt der Auftragnehmerin oder dem Auftragnehmer folgende in Anlage 1 gekennzeichnete Leistungen [...].
- 3.3 Der Auftraggeber beabsichtigt, der Auftragnehmerin oder dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme die weiteren in der Anlage 1 gekennzeichneten Leistungen einzeln oder im Ganzen zu übertragen. Die Übertragung erfolgt durch Mitteilung in Textform. Der Auftraggeber behält sich vor, die Übertragung weiterer Leistungen auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.
- 3.4 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese weiteren Leistungen zu erbringen, wenn sie ihr oder ihm vom Auftraggeber innerhalb von 36 Monaten nach Fertigstellung der bisher in Auftrag gegebenen Leistungen in Textform übertragen werden.
- 3.5 Im Falle einer Übertragung weiterer Leistungen nach § 3 Nummer 3.3 gelten die Bedingungen dieses Vertrages. Aus der stufen- oder abschnittsweisen Übertragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars oder sonstige Ansprüche ableiten.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

§ 4

Pflichten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

- 4.1 Dem Auftraggeber sind folgende Unterlagen in Papierform zu übergeben: *)
- 4.1.1 Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen der
- Vorplanung in [...] -facher Ausfertigung,
 - Entwurfsplanung in [...] -facher Ausfertigung,
 - Genehmigungsplanung in [...] -facher Ausfertigung,
 - Ausführungsplanung in [...] -facher Ausfertigung,
 - Überwachungsprotokolle in [...] -facher Ausfertigung,
- davon je einmal in kopier-/pausfähiger Ausführung.
- Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat die von ihr oder ihm angefertigten zeichnerischen Unterlagen als "Entwurfsverfasserin" oder "Entwurfsverfasser" beziehungsweise "Planverfasserin" oder "Planverfasser", die übrigen Unterlagen als "Verfasserin" oder "Verfasser" zu unterzeichnen.
- 4.1.2 Leistungsbeschreibungen beziehungsweise Beiträge hierzu in [...] -facher Ausfertigung.
- 4.2 Dem Auftraggeber sind sämtliche aufgrund dieses Vertrags erstellten Unterlagen in digitaler Form auf Datenträger/n entsprechend der unter § 2 genannte Anlage 9 DAW in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten zu übergeben. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um folgende Unterlagen: *)
- 4.2.1 Pläne, Dokumentation der Ergebnisse der Vor- und Entwurfsplanung (Berichte), Leistungsbeschreibungen beziehungsweise Beiträge hierzu, Vergabevorschläge, Aufmaßdaten.
- 4.3 Terminliche Vorgaben sind in § 6 geregelt. Sie sind verbindlich. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Termine anzupassen oder abzuändern, sofern dies erforderlich wird. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, in diesem Falle den geänderten Terminen zuzustimmen und ihre oder seine weitere Vertragserfüllung den geänderten Terminen anzupassen.
- 4.4 [...]

§ 5

Änderungs- und Zusatzleistungen

- 5.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, Änderungen des beauftragten Leistungsumfangs, die eine Erweiterung oder Wiederholung des Leistungsinhalts beziehungsweise der erbrachten und freigegebenen Leistungen enthalten, und Änderungen des Leistungsziels, der Vertragsziele oder des Leistungsablaufs sowie zusätzliche Leistungen anzuordnen.
- 5.2 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Leistungsänderungen, Leistungserweiterungen oder Zusatzleistungen auszuführen, es sei denn, das Büro der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers ist auf solche Leistungen nicht eingerichtet.
- 5.3 Die Vergütung richtet sich nach § 7 Nummer 7.5.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

§ 6 Termine und Fristen

- 6.1 Für die nach § 3 Nummer 3.2 übertragenen Leistungen hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer folgende verbindliche Vertragstermine einzuhalten:
- [...].
- Weitere Vertragstermine werden mit der Weiterbeauftragung nach § 3 Nummer 3.3 vereinbart.
- 6.2 Soweit keine Vertragstermine vereinbart sind, hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ihre oder seine Leistungen so rechtzeitig zu erbringen, dass Planung und Durchführung der Baumaßnahme nicht aufgehalten werden.

§ 7 Vergütung

- 7.1 Das Honorar für die Leistungen wird wie folgt ermittelt: *)
- 7.1.1 Nach den anrechenbaren Kosten (§§ 4, 50 Absatz 1 HOAI) der baufachlich geprüften Kostenberechnung nach DIN 276 - 1: 2008-12.
- 7.1.2 Nach den anrechenbaren Kosten (§§ 4, 50 Absatz 2 HOAI) der baufachlich geprüften Kostenberechnung nach DIN 276 - 1: 2008-12.
- 7.1.3 Nach den anrechenbaren Kosten (§§ 4, 50 Absatz 3 HOAI) der baufachlich geprüften Kostenberechnung nach DIN 276 - 1: 2008-12.
- 7.1.4 Nach den jeweiligen Honorartafeln beziehungsweise, bei Überschreiten der Tafelwerte, den erweiterten RifT - Tabellen.
- 7.1.5 Nach folgenden Honorarzonen und Zuschlägen:

Gebäude/ Ingenieurbauwerk nach	Honorarzone	Zuschläge in v.H.		mitzuverarbeitende Bausubstanz ¹⁾
		zum Basis Honorarsatz	Umbau	Euro
[...]	Wählen Sie ein Element aus.	[...]	[...]	[...]
[...]				
[...]				
[...]				

¹⁾ Zur Berücksichtigung der technisch und gestalterisch mitverarbeiteten Bausubstanz nach § 2 Abs. 7 HOAI werden die sonstigen anrechenbaren Kosten mit folgen dem Wert festgestellt.

--	--	--	--

- 7.1.6 Nach folgender Bewertung der Leistungen:

Gebäude/Ingenieurbauwerk nach	[...]	[...]	[...]	[...]
Leistungen	v.H.- Satz	v.H.- Satz	v.H.- Satz	v.H.- Satz
Grundlagenermittlung				
Vorplanung				
Entwurfsplanung				
Genehmigungsplanung				
Ausführungsplanung				
Vorbereitung der Vergabe				
Gesamt:				

7.1.7 Auf das Gesamthonorar der Grundleistungen wird folgender Zu- oder Ab-
schlag vereinbart:

zuzüglich (+) / abzüglich (-):

[...] v.H.

7.1.8 [...]

7.2 Die Vergütung der Besonderen Leistungen ergibt sich aus Anlage 1.

7.3 Die Erstattung von Nebenkosten ist ausgeschlossen, soweit nachstehend keine
abweichende Vereinbarung getroffen wird.

Als Nebenkosten werden folgende Nettobeträge erstattet: *)

7.3.1 Insgesamt pauschal [...] v.H. des Nettohonorars.

Hierin sind auch die Kosten enthalten für: *)

- Vervielfältigen aller Unterlagen einschließlich der Vervielfältigungen
nach § 4 Nummer 4.1,
- Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen,
- Reisen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers und seiner
Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

7.3.2 Auf Nachweis folgende Kosten:

[...]

[...] Euro.

7.4 Die Umsatzsteuer ist im Honorar der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers
sowie in den Nebenkosten nicht enthalten. Die Umsatzsteuer ist am Schluss der
Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der
Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

7.5 Ordnet der Auftraggeber über die vereinbarten Leistungen hinaus gemäß § 5 wei-
tere Leistungen an, so ist für die Berechnung des Honorars § 10 HOAI maßgeblich.
Bei Änderungs- und Zusatzleistungen, die nicht über die v. H. – Sätze honoriert
werden können und die im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen nicht
unwesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand erfordern, erhält die Auftragnehmerin o-
der der Auftragnehmer unter Zugrundelegung folgender Stundensätze

- für die Projektleiterin/den Projektleiter [....] Euro
- für die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter [....] Euro
- für technische Zeichnerinnen/Zeichner und sonstige Mitar- [....] Euro
beiterinnen/Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die
technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen

ein zusätzliches Honorar, wenn sie oder er vor Ausführung der Leistung durch Vo-
rausschätzung des Zeitaufwandes und unter Zugrundelegung der vereinbarten

*) = Nichtzutreffendes streichen.

Stundensätze ein annehmbares Honorarangebot unterbreitet hat. Das Honorar ist grundsätzlich als Pauschalhonorar in Textform zu vereinbaren.

§ 8

Haftpflichtversicherung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

- 8.1 Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung nach § 10 AVB müssen mindestens betragen:
- Für Personenschäden [....] Euro
 - für sonstige Schäden [....] Euro

§ 9

Ergänzende Vereinbarungen *)

- 9.1 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat die anteiligen Kosten am gemeinsamen Bauschild zu tragen.
- 9.2 Als Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name und Qualifikation):
[....]
- 9.4 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer verpflichtet sich gemäß Verwaltungsvorschrift Fremdpersonenüberprüfung vom 25. Juli 2017 (GABl. 2017, S. 453), dem Auftraggeber für jede auf der Baustelle Tätige oder jeden auf der Baustelle Tätigen ein ausgefülltes und unterschriebenes Muster "Einverständnis zur Datenerhebung" oder eine gültige (nicht älter als fünf Jahre) sogenannte "Sibe - Bescheinigung" vorzulegen.
- 9.5 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer verpflichtet sich dem Auftraggeber für jede auf der Baustelle Tätige oder jeden auf der Baustelle Tätigen ein ausgefülltes und unterschriebenes Muster "Einwilligungserklärung: Antrag auf Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung für Fremdpersonal" mit entsprechender Ausweiskopie oder eine gültige (nicht älter als 2 Jahre) Überprüfungsbestätigung des Landeskriminalamtes vorzulegen.
- 9.6 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer verpflichtet sich dem Auftraggeber für jede auf der Baustelle Tätige oder jeden auf der Baustelle Tätigen eine ausgefüllte und unterschriebene Sicherheitserklärung gemäß § 13 Landessicherheitsüberprüfungsgesetz oder eine gültige (nicht älter als fünf Jahre) sogenannte "Sibe - Bescheinigung" vorzulegen.
- 9.7 [....]

*) = Nichtzutreffendes streichen.

Auftraggeber:

«AnredeAmt_kurz»
«Amt»

.....
«OrtAmt» [....]
Ort Datum

.....
[....]
Textform mit Angabe des Namens gemäß § 126b BGB

Auftragnehmerin/Auftragnehmer:

«Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»

.....
[....] [....]
Ort Datum

.....
[....]
Textform mit Angabe des Namens gemäß § 126b BGB

*) = Nichtzutreffendes streichen.